

# Suche nach dem Kitaplatz wird einfacher

## Statt mehrfachen Anmeldungen sollen Eltern ihre Kinder nur in einem System registrieren

**Regensburg (xby).** Ab Ende Mai soll die Welt für die Eltern etwas einfacher werden: Dann ist der Start für den neuen Kita-Planer geplant. Mit diesem System muss man sein Kind nicht mehr in drei bis vier Einrichtungen anmelden, um sicher einen Platz zu bekommen.

„Wir möchten die Anmeldungen für die Kinderbetreuungseinrichtungen steuern“, erklärte Bürgermeister Gerhard Weber. Mit dem Kita-Planer können Eltern ihr Kind weiterhin in der bevorzugten Einrichtung anmelden und eine Kita-Prioritätenliste erstellen. Sie sehen anhand einer Ampel, wie viele Plätze es noch in der Einrichtung gibt. Allerdings ist nur ei-



**Bei der Kinderbetreuung soll in Regensburg ab Ende Mai der Kita-Planer helfen.**  
Foto: Anatolij Samara/istock/Thinkstock

ne einmalige Anmeldung im System möglich. „Danach können Eltern den Status ihrer Bewerbung einsehen“, erklärte Evelyn Bulz von der Berliner Firma tolima GmbH, die den Pla-

ner entwickelt hat. Die Auswahl der Kinder bleibt jedoch den Einrichtungen überlassen. Sobald ein Kind eine Zusage bekommen hat, erfahren die anderen Einrichtungen davon. „So

haben wir keine Karteileichen mehr“, sagt Bulz.

Aber auch die Stadt profitiert vom Kita-Planer: Weniger Bürokratie, mehr Übersicht in der Kita-Landschaft der Stadt und präzise Kita-Planung in der Zukunft werden möglich. Auch freie Kita-Träger sollen sich beteiligen. „Wir müssen bis Mai 100 Kita-Leitungskräfte schulen“, erklärte Sieglinde Kolbinger-Preißer, die Leiterin des Amtes für Tagesbetreuung von Kindern.

Die Software lässt sich übrigens um weitere Module erweitern: Zum Beispiel kann man damit auch die Schülerbetreuung in einer Stadt zentral steuern.